



Kurz & Aktuell



LANDSBERG

Wie gewöhnt man sich das Rauchen ab?

Im Awo-Bürgerstift in der Lechstraße 5 findet am heutigen Montag von 19 bis 20 Uhr ein Infoabend „Rauchfrei leben“ statt. Am Montag, 16. April, beginnt dann ein dreiteiliger, von den Krankenkassen anerkannter Kompakt-Kurs mit dem Ziel, Nichtraucher zu werden. Neben dem Bewusstwerden der Raucherfallen dienen vor allem sehr pragmatische und leicht anwendbare Übungen der Suchtaufklärung und dauerhaften Erfolg, wird in einer Pressemitteilung versprochen.

Die Kursgebühr wird von fast allen Krankenkassen bezuschusst oder ganz übernommen. (lt)

Humor hilft auch beim Umgang mit Demenzen

Im Rahmen der Karikaturen-Ausstellung zur Demenz im Landratsamt findet dort am Montag, 9. April, ab 17 Uhr im Sitzungssaal des Landratsamtes eine Infoveranstaltung zum Thema Demenz statt. Nach der Begrüßung durch Landrat Thomas Eichinger wird Andrea Birner von der Seniorenberatung des Vereins Füreinander aus Utting in einem Vortrag aufzeigen, wie Humor auch im praktischen Umgang mit Menschen mit Demenz hilft. Jutta Bährle von der Fachstelle für pflegende Angehörige geht im Anschluss auf Entlastungsangebote für pflegende Angehörige ein.

Zum Ausklang besteht die Möglichkeit, die ausgestellten Karikaturen zu besichtigen und gemeinsam zu diskutieren. (lt)

Kleine Arbeitsmarktmesse für Frauen

Das Awo-Mehrgenerationenhaus veranstaltet gemeinsam mit dem Jobcenter und der Agentur für Arbeit Landsberg am Dienstag, 10. April, von 10 bis 12 Uhr eine kleine Arbeitsmarktmesse für Frauen. Bildungsträger, Arbeitgeber und Zeitarbeitsfirmen zeigen Möglichkeiten des Einstiegs in den Arbeitsmarkt auf. Veranstaltungsort ist im Kratzertriffl, Hubert-von-Herkomer-Straße 73 in Landsberg. (lt)

Informationen unter Telefon 08191/3052791.

Historischer Verein zeigt Film über Klaus Münzer

Der Historische Verein Landsberg lädt zu seiner Jahreshauptversammlung am heutigen Montag ab 19.30 Uhr im Pfarrsaal von Mariä Himmelfahrt, Ludwigstraße 167 in Landsberg ein. Nach den Rechenschaftsberichten des Vorstands wird ein privat gedrehter Film über den 2017 verstorbenen Ehrenvorsitzenden Klaus Münzer gezeigt. Außerdem stellt der neue Kreisheimatpfleger für Archäologie, Dr. Bernd Steidl, seine Tätigkeit in einem Kurzvortrag vor. (lt)

Wanderfreunde treffen sich

Die nächste Versammlung des TSV 1882 Landsberg Abteilung Wanderfreunde findet am Dienstag, 10. April, um 19 Uhr im Vereinsheim des 3C-Sportparks, Emmy-Noether-Straße 1 in Landsberg statt. (lt)

Jakobspilger kommen zusammen

Die Freunde des Jakobswegs halten am Dienstag, 10. April, ab 19.30 Uhr im Bräustüberl an der Waitzinger Wiese einen Stammtisch. (lt)



Christiane Schütz aus Schwabhausen und ihr Hund Bommel besuchen im Magnusheim in Holzhausen regelmäßig behinderte Menschen.

Foto: Julian Leitenstorfer

Ein starkes Team auf sechs Beinen

Serie Christiane Schütz ist die „Stille Heldin“ im April: Mit ihrem Hund Bommel besucht sie im Magnusheim in Holzhausen Menschen mit Behinderung

VON ULRIKE RESCHKE

Sie versehen ihre Tätigkeiten, ohne großes Aufhebens davon zu machen. Sie helfen, unterstützen, begleiten und gehen voran. Es sind die ehrenamtlichen Bürger, ohne die das Gemeinwohl nicht funktionieren würde. Wir, das sind der Landkreis, die Sparkasse Landsberg-Dießen und das Landsberger Tagblatt, sagen „Danke“ und stellen monatlich einen dieser „Stillen Helden“ im Porträt vor. Heute: Christiane Schütz aus Schwabhausen.

Landkreis Sie ist neugierig, freundlich, offen und nervenstark: Miss Watson, genannt Bommel. Durch ihr soziales Wesen ist sie der ideale Hund für den Kontakt mit behinderten oder ängstlichen Menschen. Für ihr Frauchen Christiane Schütz war sie der Schlüssel zu einer neuen Aufgabe, nachdem deren Lebensplanung wegen einer schweren Erkrankung plötzlich aus den Fugen geraten war. Als sie noch berufstätig war, arbeitete die heute 40-Jährige als Altenpflegerin. Nach der Diagnose im Jahr 2009 wechselte sie vom Pflegebereich in die Seniorenbeschäftigung. Doch auch das fiel ihr zunehmend schwer. „Altenpflege war mein Traumberuf. Ich mag es,

Leute zu verhätscheln“, erzählt sie, „2007/08 hatte ich sogar noch eine Fachkraftausbildung in Gerontopsychiatrie gemacht“.

2012 schließlich machte Christiane Schütz, bestärkt durch ihre Familie, den Schritt aus dem Berufsleben. Doch dann fehlte eine sinnvolle Aufgabe – nur der Haushalt und die drei Hunde, die sie zusammen mit ihrer Frau hat, füllten sie nicht aus. Eine Freundin, die im Magnusheim arbeitet, brachte Christiane Schütz auf die Idee, es mit der damals sechs Monate alten Bommel als Besuchshund zu versuchen. Seit drei Jahren

Nach draußen geht es bei jedem Wetter

besuchen sie behinderte Menschen im Magnusheim. Damit eröffnete der Vierbeiner nicht nur seinem Frauchen eine neue Perspektive, sondern auch den Besuchten. Diese freuen sich immer riesig, wenn Bommel kommt. „Wir gehen bei jedem Wetter nach draußen“, sagt Christiane Schütz. Da die Bewohner des Magnusheims Schwierigkeiten hatten, den Namen des Hundes auszusprechen, wurde aus Miss Watson „Bommel“.

Vier Frauen zwischen 28 und 70 Jahren besuchen die beiden. Jede bekommt alle zwei Wochen eine Stunde „Bommelzeit“. „Tiere sind ganz wichtig, allein durch ihr Dasein“, sagt Christiane Schütz. Ihre Schützlinge dürfen Bommel an der Leine führen und Leckerlis verabreichen. Wichtig sei, dass sie dabei erkennen: „Ich kann alleine etwas“, sagt Schütz. Das Zusammensein mit Bommel stärke das Selbstwertgefühl. Über den Hund als Eisbrecher vertrauen die Behinderten Christiane Schütz viel an. Auch vergessen sie zum Teil ihre Zwänge, die sie im Alltag einschränken. Von Demenz bedrohten Menschen können Hunde helfen, sich Namen besser zu merken.

Die Besuche sind für Frauchen und Hund harte Arbeit, auch wenn beiden die Bewegung an der frischen Luft guttut. „Bommel muss immer präsent sein, sich immer anfassen und drücken lassen“, sagt Christiane Schütz. Ein Highlight ist es, wenn Bommel und ihr Frauchen in der Seniorenbetreuung vorbeischauen. „Die freuen sich so, Herz

und Augen gehen auf.“ Rund um das Magnusheim ist Bommel bekannt wie der bunte Hund. Alle kennen sie, sind besorgt um sie. Schütz sagt: „Wenn Bommel etwas fehlt, muss ich vorsichtig sein, was ich erzähle.“ Als der Hund ein Problem mit den Ohren hatte und behandelt werden musste, habe das die Behinderten stark beschäftigt.

Neben dem Besuchsdienst hat Christiane Schütz eine weitere ehrenamtliche Aufgabe – jedoch ohne Unterstützung durch den Hund: Als Alltagsbegleiterin betreut sie zweimal dreimal monatlich eine Dame, die nicht alleine einkaufen oder ins Kino gehen kann und bei der Hausarbeit Hilfe braucht. „Wir sind wegen unserer Krankheiten beide sehr langsam, das passt gut“, berichtet Christiane Schütz.

Vielen weiteren Menschen im Magnusheim würde ein Besuchshund guttun, weiß Christiane Schütz. Sie wünscht sich, dass Hundehalter, die wissen, dass ihr Tier die Anforderungen an einen Besuchshund aushält, mit ihr Kontakt aufnehmen (E-Mail: christiane@4pfoten-2beine.de). Ziel ist es, ein Netzwerk aufzubauen, um zusammen noch mehr Menschen eine Freude zu machen.

Stille Helden



Landsberger Tagblatt

Alles was uns bewegt

Für jeden gibt es den richtigen Beruf

Ausbildungsmesse Die Vorbereitungen für September laufen. Aussteller können sich bewerben

Kaufering Auch wenn es erst im Herbst losgeht, haben die Planungen für die neunte Ausbildungsmesse im Landkreis bereits begonnen. Unter dem Motto „Karriere mit Lehre“ werden am 27. und 28. September wieder fast 120 Aussteller und rund 2500 Schüler in der Lechhalle in Kaufering erwartet.

Die Zahl der beruflichen Möglichkeiten nimmt ständig zu. Die Berufseinsteiger würden aber meistens nur die wenigen herausragenden „Leuchtturmunternehmen“ wahrnehmen. „Mit unserer Ausbildungsmesse wollen wir frühzeitig Orientierung bieten und alle Möglichkeiten aufzeigen“, erklärt Markus Wasserle, der die Messe von Anfang an mitorganisiert.

Gerade an den Gymnasien sei aber immer viel Überzeugungsarbeit nötig, damit sich die Klassen überhaupt Zeit für die Berufsfindung nehmen. „Dabei geht es auf der Messe nicht nur um Ausbildung, sondern man kann bei der Praktikumsbörse auch einen Platz für ein Praktikum bekommen“, sagt Christina Olzowy, die ebenfalls Teil des Organisationsteams ist. Bei den Ausstellern sei der An-



Christina Olzowy (links) und Markus Wasserle (rechts) organisieren die Ausbildungsmesse, die im September wieder in Kaufering stattfindet. Mit auf dem Bild sind die Vertreter der Firma Delo, Matthias Stollberg und Verena Hauser. Foto: Metschl

drang sehr groß. Viele Firmen sind jedes Jahr dabei. Unter den Einzelhändlern werde sogar ein Wettbewerb veranstaltet, um herauszufinden, wer am besten auf die Messe passt. „Da schauen wir nach einigen Jahren Erfahrung sehr genau hin“, so Wasserle.

Auch die Firma Delo ist seit der ersten Messe dabei und löst in diesem Jahr die VR-Bank Landsberg-Ammersee als einen der Hauptspon-

soren ab. Laut dem Leiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Matthias Stollberg möchte das Unternehmen so Azubis frühzeitig an sich binden und auch die Eltern erreichen. „Momentan rechnen wir damit, dass wir im neuen Geschäftsjahr ab April 150 neue Stellen zu besetzen haben.“ Keine leichte Aufgabe im Hinblick auf den Fachkräftemangel. Für Personalreferentin Verena Hauser ist vor allem wichtig,

mit den Jugendlichen aus der Region direkt ins Gespräch zu kommen. „Wir nehmen auch immer unsere Azubis zur Messe mit, damit alle Fragen gut beantwortet werden können“, so Hauser. Für Stollberg ist ebenso wichtig, dass neue und noch unbekannte Berufe wie der Werkstoffprüfer mit Fachrichtung Kunststoff vorgestellt werden.

Damit der Messebesuch nicht zur reinen Jagd auf Kugelschreiber und Werbegeschenke wird, haben die Organisatoren Checklisten entwickelt. „Daran können sich die Jugendlichen orientieren, damit sie im Gespräch am Stand auch die richtigen Fragen stellen“, erklärt Wasserle. Zudem hat jeder eine Stempelkarte dabei. Für jedes gute Gespräch bekommen sie dann einen Stempel. Abgerundet wird die Messe durch ein Rahmenprogramm und Fachvorträge rund um Ausbildung und Berufseinstieg.

Aussteller können sich ab sofort für eine Standfläche im September in der Lechhalle in Kaufering bewerben. Dann sollen die Jugendlichen dort wieder Berufe finden können, die zu ihren Stärken und Talenten passen. (thme)

Für einen Euro in die Altstadt

Stadtbus macht ab sofort neues Angebot

Landsberg Ab sofort bietet der Landsberger Stadtbus an den Samstagen eine weitere Linie an. Die Linie 302, das „Altstadtschuttle“, beginnt mit ihrer Tour nach der letzten Fahrt der Linie 1 und sorgt dafür, dass die Altstadt auch bis 17 Uhr im 15-Minuten-Takt mit dem Stadtbus erreichbar ist. Das „Altstadtschuttle“ eignet sich besonders für Besucher der Stadt, die auf dem kostenlosen Park&Ride-Platz an der Münchener Straße gegenüber dem Baumarkt parken und in die Stadt pendeln möchten, heißt es in einer Mitteilung der Stadt. Die Haltestelle „Adlerstraße“ befindet sich in unmittelbarer Nähe. Das Shuttle fährt von dort ab 13 Uhr alle 15 Minuten den Hauptplatz an, anschließend zum Bahnhof und wieder zurück.

Weiterhin gilt in diesem Bereich ab sofort das „Altstadtticket“. Für einen Euro fährt man von der Haltestelle Adlerstraße zum Hauptplatz, zum Bahnhof und wieder zurück. Das Ticket gibt es die ganze Woche über und gilt in allen Stadtbuslinien (1, 30, 302) auf dieser Strecke. Es kann nur an der Haltestelle Adlerstraße erworben werden.

Wer den Stadtbus testen möchte, kann dies auch im ganzen Jahr 2018 an den jeweils ersten Samstagen im Monat tun: Der Stadtbus fährt an diesen Samstagen kostenlos. (lt)

Polizei-Report

LANDSBERG

Autofahrer wendet und verursacht Unfall

Ein 57-jähriger Autofahrer hat am Donnerstag um 17.40 Uhr einen Unfall an der Autobahnauffahrt Landsberg-Nord verursacht, wie die Polizei mitteilt. Er hatte die A 96 aus Richtung München kommend verlassen und wollte seine Fahrt nach Landsberg fortsetzen. Wegen eines Staus entschied er sich jedoch zu wenden, um in Richtung Kaufering zu fahren. Beim verbotswidrigen Wenden übersah er einen in Richtung Kaufering fahrenden Pkw, besetzt mit einer 23-jährigen Landsbergerin, und prallte mit diesem zusammen. Beide Unfallbeteiligten blieben unverletzt. Die Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und wurden durch einen Abschleppdienst geborgen. Der Gesamtschaden wird mit rund 7000 Euro beziffert. (lt)

Pkw wurde auf Parkplatz der Klinik zerkratzt

Zwischen Montag und Dienstagmorgen ist laut Polizeibericht ein weißer VW Touran, der auf dem Landsberger Krankenhausparkplatz abgestellt war, auf der kompletten rechten Seite zerkratzt worden. Der Schaden beläuft sich auf ca. 1500 Euro. (lt)

Hinweise an die Polizei Landsberg, Telefon 08191/9320.

Frau übersieht anderen Pkw und verursacht Kollision

Ein Unfall hat sich am Donnerstag um 13.05 Uhr in der Epfenhauser Straße in Landsberg ereignet. Laut Polizei wollte eine 69-jährige Frau mit ihrem SUV von der Straße Am Kornfeld nach links in die Epfenhauser Straße einbiegen. Dabei übersah sie einen von rechts heranannahenden Kleinwagen und prallte mit diesem zusammen. Gesamtschaden: rund 3500 Euro. (lt)

Radfahrer stürzt auf dem Weg nach Sandau

Auf der abschüssigen Straße nach Sandau ist am Samstag kurz nach 16 Uhr ein 76-jähriger Radfahrer gestürzt. Laut Polizei bemerkte der Mann eine quer zur Fahrbahn verlaufende Ablaufrinne zu spät und verlor die Kontrolle über sein Rad. Der Radfahrer wurde bei dem Sturz leicht verletzt, an seinem Rad entstand ein Sachschaden von 50 Euro. (lt)